

OLYMPIAPARK – UNESCO-WELTKULTURERBE ?

Ist der Olympiapark würdig,
in die Welterbeliste der Unesco aufgenommen zu werden?

Welche sind die Kriterien?

Das Komitee der Unesco nimmt als Kulturgüter nur solche auf, die von außergewöhnlichem universellem Wert sind. Angemeldet werden kann nur, was einem oder mehreren Punkten der Kriterienliste entspricht. Der Anwärter sollte »...

(i)
ein Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft darstellen;

(ii)
für einen Zeitraum oder ein Kulturgebiet der Erde einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf die Entwicklung der Architektur oder Technik, ...des Städtebaus oder der Landschaftsgestaltung aufzeigen; ...

(iv)
ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen ... Ensembles ... darstellen, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Geschichte der Menschheit versinnbildlichen; ...

(vi)
in unmittelbarer oder erkennbarer Weise mit Ereignissen ... von außergewöhnlicher universeller Bedeutung verknüpft sein. ...

...
Um als Gut von außergewöhnlichem universellem Wert zu gelten, muss ein Gut auch die Bedingungen der Unversehrtheit und/oder Echtheit erfüllen

und über einen Schutz- und Verwaltungsplan verfügen, der ausreicht, um seine Erhaltung sicherzustellen.«

(Zitatauszug: aus den „Richtlinien für die Durchführung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“)

Modernes Weltkulturerbe?

Die Architektur der Moderne ist in Deutschland vertreten durch das Bauhaus und seine Stätten in Dessau und Weimar, Siedlungen der Berliner Moderne, das Faguswerk in Alfeld sowie zwei Häuser der Weißenhofsiedlung in Stuttgart von Le Corbusier (als Teil eines grenzüberschreitenden Welterbes).

Hiermit sind sie erfüllt!

Das Zeltdach über den olympischen Sportstätten ist ein Jahrhundertbauwerk und gehört unbestritten zu den Meisterleistungen der Architekten- und Ingenieurbaukunst.

Die Verwandlung des ebenen Oberwiesenfeldes in eine bewegte Landschaft - in die die Sportbauten ebenso organisch eingebettet sind wie das Olympische Dorf für 12.000 Sportler - stellt einen weiteren Höhepunkt dar.

Das Olympiadorf ist die größte existierende Terrassenhaussiedlung und weltweit das einzige Stadtviertel mit horizontal getrennter Verkehrserschließung.

Der Olympiapark ist ein Kind seiner Zeit - Rasen betreten erlaubt - trotz seiner Größe mit menschlichem Maß für Menschen ganzheitlich erdacht von Planungsteams, die getragen vom Geist der 68er das Abbild einer freien und demokratischen Gesellschaft schufen, und damit einen bewussten Gegenpol zu den Olympischen Bauten in Berlin 1936.

Gleichzeitig ist untrennbar mit dem Olympiapark verbunden die Erinnerung an das Attentat, das am Anfang einer vom weltweiten Terrorismus beeinflussten Ära stand.

Sowohl die Sportstätten im südlichen wie auch das Olympische Dorf im nördlichen Teil des Olympiaparks bestehen vollständig und im Original. (Die ZHS ist leider z.T. verloren.)

Der Olympiapark steht bereits seit 1998 unter Denkmalschutz.

In der Denkmalliste eingetragen sind als Ensemble das Olympische Dorf und als Einzeldenkmäler Olympiaturm, -stadion, -halle und -schwimmhalle.

Eine Landschafts- und Stadtplanerische Rahmenplanung wurde 2010 vom Stadtrat beschlossen, das Parkpflegewerk folgt und eine Gestaltungsrichtlinie ist geplant.



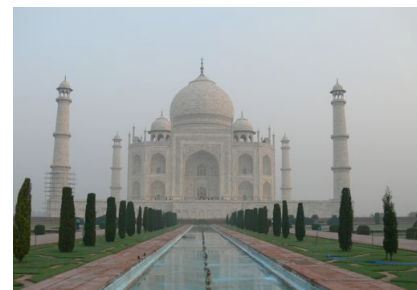
Olympiapark in München ?



Pyramiden in Gizeh



Oper in Sidney



Taj Mahal in Agra



Zeche Zollverein in Essen



Castel del Monte in Apulien